



# Sittersdorf

## Aktuell

Nr. 2  
Mai 2015

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE SITTERSDORF/ŽITARA VAS

# Der neue Gemeinderat wurde feierlich angelobt!



Am Freitag, dem 24. April 2015, fand im Turnsaal der VS St. Philippen die feierliche Angelobung des Bürgermeisters und des neu gewählten Gemeinderates der Gemeinde Sittersdorf statt.

Die konstituierende Sitzung brachte viele Veränderungen – ausführliche Details dazu im Blattinneren!

**Aus dem Inhalt:** ■ Bürgermeisterinformation (2-3) ■ Amtliche Informationen (3) ■ Konstituierende Sitzung des Gemeinderates (4-5) ■ Volksschule (6-7) ■ Kindergarten Sittersdorf (8-9) ■ Kärntner Blumenolympiade 2014 (9) ■ Standesamt (10) ■ Pensionisten (11) ■ SV Sittersdorf (12)



## Der Bürgermeister informiert

### Sehr geehrte GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!

Vorab möchte ich mich bei Ihnen nochmals für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme, die Sie mir als Bürgermeister bei der letzten Gemeinderatswahl und Bürgermeisterwahl gegeben haben, bedanken! Am Beginn einer neuen Legislaturperiode möchte ich besonders jenen, die bei der konstituierenden Sitzung nicht anwesend sein konnten, gerne meine Ideen und Ziele meiner Antrittsrede auszugsweise zur Kenntnis bringen.

„Am 01. März 2015 wurden in geheimer und freier Wahl die Gemeindevertretung und am 15. März 2015 der Bürgermeister der Gemeinde Sittersdorf gewählt. Bei der konstituierenden Sitzung der neuen Gemeindevertretung wurden die GemeindevertreterInnen, Vizebürgermeister, Gemeindevorstände und ich als Bürgermeister angelobt. Mit dieser Angelobung haben wir für die nächsten 6 Jahre eine verantwortungsvolle Aufgabe für unsere Gemeinde übertragen bekommen. Der Grundsatz, Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen sowie die gesetzlich vorgesehene Verschwiegenheitspflicht wahrzunehmen sind uns per Gesetz auferlegt. Die Gemeindeordnung sieht die Ausübung des Amtes des Bürgermeisters und die jedes einzelnen Gemeindevorstandes als freies Mandat ohne jegliche Parteibindung.

Die Realität sieht jedoch oft leider anders aus.

Eine wichtige Pflicht einer Gemeindevertretung ist die Kontrolle. Diese Kontrollfunktion haben die gesamte Gemeindevertretung und der dafür vorgesehene Kontrollausschuss, in dem alle politischen Fraktionen gemeinsam als Kollegialorgan aufgefordert sind, mitzuarbeiten. In der letzten Legislaturperiode der Gemeindevertretung haben einige bei dieser Wahl nicht mehr angetretene Parteien sich als Oppositionsparteien deklariert und sich teilweise auch so verhalten.

Ich möchte jetzt nicht missverstanden werden, dass ich mich gegen eine Kontrollfunktion stelle – im Gegenteil, sachliche Kontrolle und konstruktive Kritik sind immens wichtig. Eine bei machen Themen generelle Oppositionshaltung von Teilen der Gemeindevertretung trägt jedoch nicht zu gedeihlichen Entwicklung unserer Gemeinde bei, sie ist auch nicht im Sinne des Gesetzgebers, und der politischen Kultur nicht dienlich. Unsachgemäße Informationen, Halbwahrheiten, gezielte Desinformation und Angriffe auf Personen, die oft in das Persönliche gehen, sind nicht der Weg, der das Gemeinwohl weiter bringt. Von Streitereien und politischem Hickhack haben die Bürgerinnen und Bürger genug. Wir sollten als Kommunalpolitikerinnen und –politiker mit einer konstruktiven Gesprächs- und Streitkultur mit gutem Beispiel vorangehen.

Demokratische Wahlen haben Mehrheitsverhältnisse in den Organen und Gremien der Gemeinde hervorgebracht. Diese Mehrheiten gilt es zu respektieren. Demokratie bedeutet, dass Entscheidungen der Mehrheit respektiert werden. Demokratie bedeutet auch, das Interesse von Minderheiten zu wahren. Demokratie bedeutet jedoch nicht, dass eine Minderheit eine Mehrheit vorsätzlich oder grundsätzlich behindert. Aufgabe der kommunalen Politik ist es, einen Ausgleich zwischen den Bedürfnissen aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu finden und zu schaffen. Klientelpolitik ist keine kommunale, politische Aufgabe und nicht im Sinne der Steuerzahler. Dieser mühsame Weg fordert, dass alle Beteiligten in machen Sachfragen über den eigenen Schatten springen und im Sinne des Gemeinwohles entscheiden und handeln.

Das Organ „Bürgermeister“ sowie die Kollegialorgane, „Gemeindevorstand“ und „Gemeinderat“ tragen Verantwortung als Behörde. Die hier zu fassenden Beschlüsse haben sich an die geltenden Gesetze zu halten. Parteipolitik, Einzel- oder Gruppeninteressen sind gegenüber dem Gemeinwohl zurück zu stellen.

Eine Gemeindevertretung hat die Aufgabe, in ihren dafür vorgesehenen Gremien diese Diskussion zu führen und die notwendigen Beschlüsse zu fassen. Diese Beschlüsse können einstimmig gefasst werden, können aber auch mehrheitlich erfolgen. Die Meinung einer Mehrheit ist zu respektieren. Nicht nur der Bürgermeister, sondern jede und jeder einzelne Gemeindevertreter ist im Sinne des Gesetzes aufgefordert, tatkräftig an der Umsetzung von demokratisch gefassten Beschlüssen mitzuwirken. Auch in der abgelaufenen Periode wurden viele Beschlüsse einstimmig gefasst, manche mehrheitlich. Viele von der Sittersdorfer Bevölkerung heute positiv beurteilten Maßnahmen und Projekte konnten so für unsere Gemeinde umgesetzt werden.

Der neu angelobte Gemeinderat ist gewählt worden, um die neuen Herausforderungen für unsere Gemeinde gemeinsam anzugehen. Dazu notwendig ist eine politische Diskussionskultur. Dazu notwendig ist ein gemeinsames Herangehen über Parteigrenzen hinaus. Ich möchte in Sittersdorf keine Mediokratie im Kleinen, in der die Politik über die Regionalpresse kolportiert wird. Das offene Wort in den dazu vorgesehenen Ausschüssen und Gremien ist der vorgegebene Weg. Offen und gemeinsam sollte unser Ziel sein. Mein Angebot an alle in der Gemeinde vertretenen Fraktionen ist, gemeinsam für unsere Gemeinde unter Einbringung der Bürgerinnen und Bürger sowie deren Meinungen zu arbeiten. Nur in der Diskussion miteinander werden wir die Herausforderungen der Zukunft schaffen.

Die Aufgaben einer Gemeinde und die Wünsche der Bevölkerung stehen oftmals einander gegenüber. Eine Gemeinde hat heute mehr Aufgaben zu bewältigen als noch vor 10 oder 20 Jahren. Als Serviceeinrichtung bietet sie viele Einrichtungen des täglichen Lebens, als hoheitliche Verwaltung übt sie Behördenfunktionen aus, die ihr durch den Gesetzgeber zur Umsetzung aufgetragen wurden. Diese Aufgaben werden durch die Delegation des Landes und Bundes immer mehr, die finanziellen Mittel immer knapper. In diesem Spannungsfeld gilt es das richtige Maß zu finden, um einen Ausgleich zwischen den einzelnen Interessen zu schaffen. Die Gemeinde Sittersdorf hat derzeit ca. 15 Mitarbeiterinnen

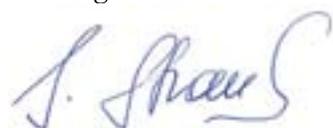
und Mitarbeiter in den verschiedensten Einrichtungen wie Schule, Kindergarten, Wirtschaftshof und der Verwaltung.

Die Gemeinde ist als mittleres Unternehmen zu sehen, das auch in vielen Bereichen so geführt werden muss, d.h. Sachzwänge im wirtschaftlichen Bereich, aber auch die Einhaltung der Gesetze, sind die Vorgaben für die Gemeindevertretung in ihrer Arbeit.

Ich freue mich gemeinsam mit meinen Mitarbeitern auf eine herausfordernde und konstruktive Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde!.,

Die Zeit des Wahlkampfes ist nun vorbei - arbeiten wir gemeinsam an der Zukunft unserer Gemeinde! Allen Mitgliedern des Gemeinderates bieten sich ausreichend Möglichkeiten um sich aktiv einzubringen. Auf eine gedeihliche Zusammenarbeit in allen Bereichen!

Ihr Bürgermeister



LAbg. Jakob Strauß

## ■ Amtliche Informationen

### Wichtige Information des Amtes der Kärntner Landesregierung – Abteilung 8 zur Situation der Entsorgung häuslicher Abwässer:

Der Ausbau der Kanalisation für die ordnungsgemäße Entsorgung der häuslichen Abwässer in den Kärntner Gemeinden ist schon sehr weit fortgeschritten. Nahezu sämtliche Gemeinden betreiben Kanalisationsanlagen bzw. ist eine solche Anlage in Planung oder Umsetzung. Allerdings gibt es in jeder Gemeinde Siedlungsbereiche, wo niemals Kanalisationsanlagen errichtet werden, weil dort die Besiedelung zu dünn ist. Für jene Siedlungsbereiche gilt derzeit folgende gesetzliche Regelung: Wurde ein Wohngebäude vor dem Juli 1990 errichtet, ist eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserentsorgungsanlage erst mit Jahresbeginn 2016 verbindlich vorgeschrieben. Wurde ein Wohngebäude jedoch nach dem Juli 1990 errichtet, sind die häuslichen Abwässer auch jetzt schon dem Stand der Technik entsprechend zu entsorgen.

### Was bedeutet die Entsorgung häuslichen Abwassers nach dem Stand der Technik?

Häusliche Abwässer werden dann nach dem Stand der Technik und damit ordnungsgemäß entsorgt, wenn sie in einer vollbiologischen Kleinkläranlage gereinigt werden, wenn

### 01. - 06.06. Italienische Hochkultur & Natur vom Feinsten Bologna - Parma - Cinque Terre - Modena

\* Busfahrt \* 5 x Halbpension \* Stadtführungen \* Degustationen Preis p.P./DZ € 590,-

### 07. - 09.08. Opernfestspiele St. Margarethen und Seefestspiele Mörbisch

\* Busfahrt \* 2 x Halbpension \* Eintrittskarte Kat. 8 „Eine Nacht in Venedig“ \* Eintrittskarte Kat. 3 „Tosca“ Preis p.P./DZ € 330,-

### 17. - 20.09. WillFit Reise Umag mit Willi Pinter

\* Busfahrt \* 3 x Halbpension \* WillFit-Programm für Körper, Geist und Seele Preis p.P./DZ € 205,-

Bei uns buchen Sie Ihre Urlaubsreisen ohne Buchungsgebühr (Flug only Buchungen ausgenommen)!



sie in einer nachweislich dichten Senkgrube gesammelt und anschließend in eine dafür geeignete öffentliche Kläranlage zur Reinigung gebracht werden oder wenn sie durch einen dichten Kanal, der zu einer öffentlichen Kläranlage führt, geleitet werden. Schon jetzt sind sämtliche Wohngebäude, die nach 1990 erbaut worden sind, nach einer dieser drei Möglichkeiten zu entsorgen. Mit Jahresbeginn 2016 gilt diese Regelung für sämtliche Wohngebäude in Kärnten.

Das bedeutet, wenn bis jetzt die häuslichen Abwässer in einer Drei-Kammer-Faulanlage, einer Sickeranlage oder einer nicht dichten Senkgrube gesammelt werden, hat der jeweilige Eigentümer des Wohngebäudes bis Jahresbeginn 2016 für eine dem Stand der Technik entsprechende ordnungsgemäße Entsorgung seiner häuslichen Abwässer zu sorgen. Es wird Fälle geben, wo der Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage die beste Möglichkeit ist, auch wenn sich das Wohngebäude nicht im sog. Pflichtbereich der Gemeinde befindet. In vielen Fällen wird eine vollbiologische Kleinkläranlage die beste und sinnvollste Lösung sein. Dafür ist die wasserrechtliche Genehmigung von der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft notwendig. Oft wird es sich anbieten, dass mehrere Wohngebäude in einer Kleinkläranlage gemeinsam entsorgt werden. Für Wohngebäude, die nicht ständig bewohnt sind (beispielsweise Ferienhäuser), kann auch eine nachweislich dichte Senkgrube mit Ausfuhr des Senkgrubeninhalts in eine Kläranlage die kostengünstigste Lösung sein. Ziel ist es jedenfalls, dass ab dem Jahre 2016 keine häuslichen Abwässer mehr ungeklärt in das Grundwasser bzw. in Oberflächenwässer wie Bäche, Flüsse oder nicht ständig wasserführende Gerinne abgeleitet werden. Die Gewässeraufsicht des Landes wird dies ab Jahresbeginn 2016 jedenfalls auch überprüfen.

## Wohnungsangebote der Landeswohnbau Kärnten

Wohnung	Best. aus:	Lage	m <sup>2</sup>	HWB	Miete inkl. BK	Finanz.-beitrag
<b>Sittersdorf 65</b>						
Nr. 10	1 Zimmer, 2 Kabinette, Küche, VZ, WC, Bad, Abstellraum, Loggia, Kellerabteil, 1 Parkplatz	2. OG	69,0	96,74	€ 403,44	€ 1.500,-
Nr. 12	1 Zimmer, 2 Kabinette, Küche, VZ, WC, Bad, Abstellraum, Loggia, Kellerabteil, 1 Parkplatz	2. OG	69,0	96,74	€ 403,48	€ 1.500,-
<b>Sittersdorf 66</b>						
Nr. 4	3 Zimmer, Küche, VZ, WC, Bad, Abstellraum, Loggia, Kellerabteil, 1 Parkplatz	EG	75,30	74,72	€ 507,50	€ 1.500,-

## ■ Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Am Freitag, den 24. April 2015, fand im Turnsaal der VS St. Philippen im Beisein von Herrn Bezirkshauptmann Mag. Gert-André Klösch die feierliche Angelobung des Bürgermeisters und des neu gewählten Gemeinderates der Gemeinde Sittersdorf statt. Für die gesangliche Umrahmung der Sitzung sorgte das Vokalensemble „VocSit“ unter der Leitung von Viktoria Marold.



Nach dem Verlesen der Gelöbnisformel legten die neuen Mitglieder des Gemeinderates ihr Gelöbnis ab und bestätigten dieses mit ihrer Unterschrift.

### Der neu gewählte Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:



**SPÖ:** *Strauß Jakob, Schippel Karoline, Krainz Horst Otto, Koller Gerhard, Dr. Gertrud Schupanz, Kues Erich, Messner Christian, Peketz Maximilian, Kraiger Markus*



**AFS:** *Schmacher Walter, Lobnig Günter, Mag. Hren Andreas, Steinacher Christoph, Nortschitsch Gerhard (fraktionslos)*



**Wutte:** *Ing. Willibald Wutte, DI Zeppitz Norbert, Filzmaier Michael, Moser-Rieser Sonja, Luznik Heinz*

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass Frau Carmen Vervoortz (SPÖ) ihr Mandat als Gemeinderätin nicht angenommen hat. Herr Gerhard Nortschitsch (AFS) hat seinen Austritt aus der Gemeinderatspartei „Allianz für Sittersdorf“ erklärt und übt seine Funktion weiterhin als freier Mandatar aus. Die Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters LAbg. Jakob Strauß erfolgte in die Hand des Herrn Bezirkshauptmannes Mag. Klösch und durch Unterfertigung der Niederschrift.



Gemäß den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung sind entsprechend der Mandatsverteilung im Gemeinderat auch gleich viele Ersatzmitglieder anzugeloben. Nachstehend angeführte Ersatzmitglieder wurden angelobt:

**SPÖ:** Schippel Lukas, Schippel Stefan, Jernej Horst, Wejnig Dietmar, Zwillak Dominik, Jernej Christian, Krutner Gerda

**AFS:** Kampusch Michael, Hanscho Doris, Hobel Friedrich, Ing. Micheuz Johann, Britzmann Thomas Karl

**Wutte:** Mochar Diane, Schimenz Brigitte, Komar Alexander, Daly Sandra, Assel Andreas



Aufgrund der im Rahmen der konstituierenden Sitzung eingebrachten Wahlvorschläge der einzelnen Parteien wurde der Gemeindevorstand neu gebildet. Zum 1. Vizebürgermeister



wurde Herr Gerhard Koller (SPÖ), zum 2. Vizebürgermeister Herr Walter Schmacher (AFS) und zu weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes wurden Herr Ing. Willibald Wutte (Wutte) und Frau Karoline Schippel (SPÖ) gewählt.

Ebenfalls festgelegt wurden in der konstituierenden Sitzung die Anzahl und der Wirkungskreis von Ausschüssen. Neben dem Pflichtausschuss der Kontrolle wurde die Bildung folgender fünf Ausschüsse beschlossen:

• **Ausschuss für Kontrolle (Pflichtausschuss)**

Obmann: DI Norbert Zeppitz (Wutte)

Mitglieder: Maximilian Peketz, Erich Kues, Christian Messner (alle SPÖ), Christopher Steinacher (AFS)

• **Ausschuss für Angelegenheiten der Familie und Soziales**

Obfrau: Dr. Gertrud Schupanz (SPÖ)

Mitglieder: Maximilian Peketz, Markus Kraiger (alle SPÖ), Günther Lobnig (AFS), Heinz Luznik (Wutte)

• **Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus**

Obmann: Walter Schmacher (AFS)

Mitglieder: Gerhard Koller, Erich Kues, Christian Messner (alle SPÖ), Sonja Moser-Rieser (Wutte)

• **Ausschuss für Umweltangelegenheiten und Kultur**

Obmann: Sonja Moser-Rieser (Wutte)

Mitglieder: Dr. Gertrud Schupanz, Horst Krainz, Christian Messner (alle SPÖ), Mag. Andreas Hren (AFS)

• **Ausschuss für Bauwesen und Finanzen**

Obmann: Horst Krainz (SPÖ)

Mitglieder: Gerhard Koller, Karoline Schippel (alle SPÖ), Mag. Andreas Hren (AFS), DI Norbert Zeppitz (Wutte)

• **Ausschuss für Raumordnung, Vereins- und Sportangelegenheiten**

Obmann: Gerhard Nortschitsch (fraktionslos)

Mitglieder: Maximilian Peketz, Markus Kraiger (alle SPÖ), Günther Lobnig (AFS), DI Michael Filzmaier (Wutte)

■ **Gemeindemeisterschaften am Simonberg-Lift**



Echten Schifans kann auch Regen und Schnee nichts anhaben. So fand heuer wieder mal am wohl kleinsten Schigebiet Kärntens, dem Simonberg-Lift, am Sonntag, den 22. Feber 2015, das Gemeindegemeinschaften der Gemeinde Sittersdorf statt. Auf etwas verkürzter Strecke wurden zwei Riesentorläufe ausgetragen, die von den Teilnehmern mit Bravour gemeistert wurden. Als schnellste Dame absolvierte Marlies Strauß die Strecke und wurde somit zur „Gemeindemeisterin 2015“ gekürt. Die Herrenwertung konnte Markus Augustin für sich entscheiden, der heuer gleich weitere Titel gewinnen konnte und - nomen est omen – VBG-MEISTER (Veteranen/Blaulicht/Gemeinde-Meister) 2015 wurde. GV Gerhard Koller und Bürgermeister LAbg. Jakob Strauß dankten allen für ihre Teilnahme und gratulierten sehr herzlich.






**SWIETELSKY**  
Baugesellschaft m.b.H.  
Zweigniederlassung Klagenfurt  
Josef-Sablatnig-Straße 251  
9020 Klagenfurt  
Tel: +43 (0)463/33 5 33-0  
E-Mail: office.klagenfurt@swietelsky.at  
[www.swietelsky.com](http://www.swietelsky.com)

AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN

## ■ Volksschule

### Saniertes Schulgebäude wurde feierlich eröffnet!

In der völlig neu gestalteten Aula der Volksschule Sittersdorf wurde am 19. Feber 2015 im Rahmen einer feierlichen Eröffnung die sanierte und umgebaute Volksschule ihrer Bestimmung übergeben.

Der Stolz und das Strahlen der Kinderaugen war nicht zu übersehen, als die Kinder der Volksschule Sittersdorf die offizielle Feier in der Aula der Volksschule Sittersdorf mit einem „Herzlich Willkommen“ eröffneten. Dieser Stolz ist auch berechtigt, denn die Volksschule wurde nach ca. 35 Jahren Nutzung einer Generalsanierung unterzogen und zu einer modernen, bedarfsgerechten, kinder- und unterrichtsfreundlichen Bildungseinrichtung umgebaut. Neben völlig neu adaptierten Klassenräumen, neuen Sanitärräumen, eigenen Räumlichkeiten für die schulische Tagesbetreuung uvm. wurde auch die Aula zu einem lichtdurchfluteten Mittelpunkt der Schule.

Zur feierlichen Eröffnung konnte Bürgermeister LAbg. Jakob Strauß den Schulreferenten und Landeshauptmann von

Kärnten, Dr. Peter Kaiser, herzlich begrüßen. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich auch Vertreter des Landes, der Politik, der Wirtschaft und dem Bereich Schule/Bildung. Sie alle konnten sich von der überaus gelungenen Sanierung der Volksschule überzeugen. Als Festredner waren Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Bürgermeister LAbg. Jakob Strauß, Direktorin Brigitte Mochorko und stellvertretend für alle bauausführenden Firmen Herr Architekt DI Gerald Werkl am Wort.

Doch dieser Tag gehörte eigentlich den Kindern, die diese Schule zu einem Ort des Lernens, des Spielens und des gemeinsamen Miteinander machen. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus zahlreichen Liedern, Gedichten, Sketchen, Tänzen und instrumentalen Beiträgen haben die Volksschüler gezeigt, wieviel Talent in ihnen steckt und wie stolz sie auf ihre neue Schule sind. Frau Direktorin Brigitte Mochorko dankte allen Verantwortlichen und versprach gut auch die „neue Schule“ Acht zu geben.

Pfarrprovisor Martin Horvat segnete sowohl die Schule als auch schlichte Holzkreuze, die in jedem Klassenzimmer ihren Platz fanden. Auch die zukünftigen Schüler, die Kinder des benachbarten Kindergartens, stellten sich am Ende der Eröffnungsfeier mit einem Liedergruß ein.



**Schulische Tagesbetreuung – Kinderneest**

„Erste Hilfe“ Projekt in der Volksschule Sittersdorf

Im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung der Volksschule Sittersdorf führte die Leiterin Tanja Kordes-Riegler einen Erste Hilfe Kurs für Kinder durch. Von Oktober 2014 bis Februar 2015 erhielten die Kinder der schulischen Tagesbetreuung den Erste Hilfe Kurs im Ausmaß von 30 Stunden. In Zusammenarbeit mit dem Jugend -Rot -Kreuz Kärnten wurde dieses Pilotprojekt in Kärnten erstmalig angeboten. In diesen vielen Stunden lernten die Kinder mit alltäglichen Gefahrensituationen umzugehen. Vom Insektenstich über einen epileptischen Anfall bis hin zum Umgang mit dem Defibrillator war alles dabei.

Finanziert wurde dieses Projekt vom Gesundheitsland Kärnten, der gesunden Gemeinde Sittersdorf und den Eltern!

Am letzten Schultag des vergangenen Semesters haben die Kinder für alle Schüler, Lehrer und Eltern eine Art Leistungsschau abgehalten.



**FF Altendorf**

**Hydrantenüberprüfung – Information der Gemeindebürger**

Die Feuerwehr Altendorf wird im Bereich ihres Einsatzgebietes am Sonntag den 21. Juni 2015 alle Hydranten überprüfen. Ab 9:30 Uhr kann es im Zuge der alljährlichen Hydrantensicherheitsüberprüfung zu Beeinträchtigungen in der Trinkwasserversorgung kommen. Davon betroffen sind die Hydranten der Gemeinde-Wasserversorgungsanlage sowie jene im Bereich der WG Altendorf und WG Sagerberg.

**Wir Ersuchen um Verständnis für die notwendigen Überprüfungen!**

## ■ Kindergarten Sittersdorf

### Kinder-Schikurs und viel Bewegung

Im Kindergarten Sittersdorf wird sehr viel Wert auf sportliche Betätigung gelegt. Daher wurde auch heuer wieder ein Kinderschikurs auf der Petzen organisiert. Wie schnell Kinder die Bewegungsabläufe erlernen, konnten sie den anwesenden Eltern und Gästen beweisen. Nach erfolgreichem Kurs-Abschluss gab es die heiß begehrten Medallien und Urkunden sowie strahlende Siegerfotos.



Auch das nasse Aprilwetter konnte unserem Bewegungsdrang nichts anhaben! Statt des Gartens wurde kurzerhand der Turnsaal in Beschlag genommen, um herumzulaufen, zu klettern und zu rutschen. Wir hatten auch dabei jede Menge Spaß!



### Biohof Jost – immer einen Ausflug wert!

Die Kinder der einsprachigen Kindergartengruppe machten einen Ausflug auf den Biohof der Familie Jost nach Kremstschitz, den unsere Sonderkindergärtnerin Natascha Jost zu einem „Wohlfühl-Bauernhof“ umgestaltet hat. Den Kindern wurde neben ausreichend Platz zum Spielen auch sehr abwechslungsreiche Aktivitäten, wie z. B. ein Wissens-Quiz oder ein Rätsel-Spiel angeboten. Natürlich durfte auch das Streicheln und Füttern der zahlreichen Tiere nicht zu kurz kommen. Die zweisprachige Kindergartengruppe besucht den Biohof im Frühjahr 2015 – Viel Vergnügen!

### Wir basteln unsere Osternester

In den Tagen vor der Karwoche wurde in den beiden Kindergartengruppen wieder eifrigst gebastelt – man wollte doch dem Osterhasen die Gelegenheit geben, seine Geschenke abzulegen! Die selbst gebastelten Osternester wurden schön bemalt und dekoriert.

### Die Bücherei der Volksschule lädt ein!

Zu einem tollen Erlebnis für unsere Vorschulkinder wird der wöchentliche Besuch unserer Schulbibliothek in der VS Sittersdorf. Dabei lesen uns LehrerInnen und SchülerInnen Geschichten vor und wir haben auch die Möglichkeit uns viele tolle Bücher auszuborgen. So wird lesen zum gemeinsamen „Erlebnis“!





Gemeinsam mit den Vorschulkindern des Kiga Gallizien begaben wir uns in das Bergwerk Bad Bleiberg „Terra mystica“!

**Ausflug „Terra mystica“**

Für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Ereignis wurde der Ausflug in die „Terra Mystica“ nach Bad Bleiberg. Auf einer 50 m langen Rutsche ging’s vorerst rasant „unter Tag“. Die Kinder legten dann in einer 1,5-stündigen Führung durch die zahllosen Gänge des ehemaligen Bergwerks auch ca. 500 m zu Fuß zurück, bevor wir mit dem Zug ca. 800 m wieder an die Oberfläche gebracht wurden. Neben

vielen tollen Eindrücken und Erlebnissen nahmen wir auch viel Wissenswertes und interessante Informationen mit nach Hause. So wurde uns erklärt, dass die Hl. Barbara als Schutzpatronin der Bergwerksleute gilt, unter welchen Umständen und mit welchem Werkzeug die Bergleute gearbeitet haben, was ein „Grubenhunt“ ist und welche Gesteinsarten, z. B. Blei, abgebaut wurden.

**■ Kärntner Blumenolympiade 2014**

Die Siegerehrung der Kärntner Blumenolympiade fand am 23. Feber 2015 im Orts- und Gemeindezentrum Sittersdorf statt. In Zuge der Siegerehrung referierte Gärtnermeister Ing. Michael Wedenig über das Thema „ Rund durch den Gemüsegarten“ und informierte die BesucherInnen über zahlreiche interessente Gartengestaltungsmöglichkeiten. Zu den glücklichen Siegern zählten u.a. der Gasthof Mocho-

ritsch, welcher auch den 1. Platz in der Regionalwertung und den 3. Platz in der Landeswertung erreichte. Die Pension Birkenheim erreichte in der Kategorie Gewerbebetriebe und Pensionen den 3. Rang in der Regionalwertung.

*Wir gratulieren allen SiegerInnen recht herzlich und freuen uns schon auf die nächste Blumenpracht in Sittersdorf.*



Name	Aliasname	Strasse	Kategorie	Platz	Summe
Anna Jernej	GH Mochoritsch	Rückersdorf	1	1	54
Gertrude Wrienz	GH Alma	Weinberg 1	1	2	50
Martha Mak		Blasnitzenberg 7	2	1	49
Johanna u. Franz Mischitz	Pension Birkenheim	Rückersdorf 35	3	1	56
Helene Hobel		Kleinzapfen 13	4	1	51
Sophie Mlinar		Altendorf 7	4	2	52
Elfriede Komposch		Kleinzapfen 3	7	1	53
Margaretha	Opetnik	Sagerberg 11	7	2	54

**SANTICUM**  
M E D I E N

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**  
0650/310 16 90 • [anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)

**■ Geburten**

Klanschek Theo Markus  
12.12.2014  
Steiner Jakob Matthäus  
01.03.2015  
Mochorko Michelle Christin  
19.04.2015



*Klanschek Theo Markus*



*Mochorko Michelle Christin*

**■ Todesfälle:**

Starz Erwin 24.03.2015  
Pepelnar Michael 23.04.2015  
Pörtsch Angela 26.04.2015

**■ Geburtstage/Ehrungen/Jubiläen:**

**70. Geburtstag:**

Dlopst Gertrude  
Schmach Viktor  
Petek Josef  
Truschner Ingeborg

**75. Geburtstag:**

Reiner Siegfried  
Rukl Fritz  
Jeuschnikar Otto

**80. Geburtstag:**

Plautz Hildegard  
Luschnig Franziska  
Tazol Eduard  
Sager Maria

Hus Florian  
Schumer Johann

**85. Geburtstag:**

Jamer Rosina  
Janz Karoline  
Tanzer Ignaz

**90. Geburtstag:**

Stuchetz Eduard

**91. Geburtstag:**

Petek Barbara

**96. Geburtstag:**

Grillmayr Karl



*Petek Barbara, 91 Jahre*



*Sager Maria, 80 Jahre*



*Tazol Eduard, 80 Jahre*



*Dlopst Gertrude, 70 Jahre*

## ■ Hohe Auszeichnung für energieeffiziente Gemeinde Sittersdorf!

Anlässlich der 10. Jahresfeier von e5 Österreich wurden am 24.04.2015 in Müritzschlag die österreichischen Vorzeigegemeinden im Bereich Energie vom Bundesminister Rupprechter ausgezeichnet. „Mittlerweile tragen zwölf Gemeinden aus Österreich von insgesamt 90 europäischen Gemeinden den European Energy Award® in Gold – damit liegt Österreich im europäischen Spitzenfeld. Die ausgezeichneten Gemeinden sind Vorreiterinnen. Sie treiben durch ihre kontinuierlichen Aktivitäten und ihr Engagement die Energiewende in den Regionen voran“, sagt Bundesminister Andrä Rupprechter im Rahmen der 10-Jahresfeier von e5 Österreich und der Auszeichnung von insgesamt 46 österreichischen Gemeinden.

Zu den Top-Energie-Champions, bekamen den eea® in Gold, zählen in Kärnten die Gemeinden Arnoldstein, Eisenkappel-Vellach und Kötschach-Mauthen, aber auch die anderen ausgezeichneten Kärntner Gemeinden finden sich im energetischen Spitzenfeld wieder, dazu zählen die Gemeinden Gut-



taring, Klagenfurt am Wörthersee, Wolfsberg, Spittal/Drau, Griffen, Köttmannsdorf, Feld am See, Sittersdorf, Globasnitz, Reisseck, Hermagor-Pressesegger See, Moosburg und Velden am Wörthersee, diese Gemeinden bekamen den eea® in Silber verliehen. Österreichische Kommunen, die am e5-Programm für energiebewusste Gemeinden teilnehmen, sind automatisch Teil des „European Energy Award®“-Programms.



## ■ Pensionisten – OG Altendorf

Mit einem Rundgang durch die Felder von Gösselsdorf eröffnete die OG Altendorf gemeinsam mit Mitgliedern der OG Eisenkappel ihre Fit-mach-mit-Wandersaison 2015. In Tinas Buschenschank wurde wieder neue Kraft gesammelt, um den nun monatlichen Wanderungen freudig entgegen zu sehen.

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. Feber wurden zahlreiche Mitglieder für die langjährige Treue zur Ortsgruppe Altendorf geehrt. LAbg. und Bürgermeister Jakob Strauß sowie Bezirksvorsitzender Hubert Tomasch überreichten Urkunden samt Ehren- und Treuenadeln und auch die Obfrau Josefine Grenal bedankte sich herzlich.



## ■ SV Sittersdorf

### Sektion Tischtennis weiter auf Erfolgskurs !

Der Kinderaufbaukurs 2014/2015 im Tischtennis des SV Sittersdorf wurde erfolgreich abgeschlossen. Bei fairen, spannenden und kampfbetonten Spielen wurden beim Abschluss-Turnier folgende Platzierungen erreicht: Den ersten Platz sicherte sich **Julian Kraiger** vor **Michael Hobel** und **Thomas Stuller**. Vierter wurde **Elias Wedenig** vor **Dominik Kampusch** und **Philipp Piroutz**. Der Übungsleiter, **Folker Gulden**, freut sich über die Ergebnisse und ist mit der Leistungssteigerung, seiner Jungs, sehr zufrieden. Folker Gulden wünscht seinen Jungs weiterhin viel Spaß und Freude bei dem schönen Sport „Tischtennis“.



## ■ Impressum

Herausgeber: Gemeinde Sittersdorf, 9133 Sittersdorf 100A,  
Tel. 04237/2020-0, Fax: 04237/2020-9, e-mail: sittersdorf@ktn.gde.at  
Amtsstunden: MO 8.00–18.00 Uhr, DI–FR 8.00–12.00 Uhr.  
Redaktion: Birgit Petek, e-mail: birgit.petek@ktn.gde.at  
Verlag, Anzeigen und Druck:  
Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795,  
Fax: 04242/29545, e-mail: office@santicum-medien.at



DIE NEUEN  
**CLUB&LOUNGE**  
SONDERMODELLE



**BIS ZU 3.740 €  
PREISVORTEIL<sup>1)</sup>**  
[www.klingt-gut.at](http://www.klingt-gut.at)

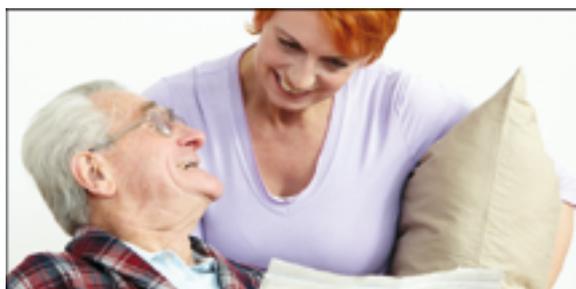
<sup>1)</sup> inkl. MwSt u. MwSt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Preisvorteil bezieht sich auf einen vergleichbar ausgestatteten Typen Sport Style 1.4 TSI 118 kW/160 PS mit 6-Gang DSG plus optional erhältlichem Sport-Paket. Kraftstoffverbrauch: 3,4–7,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 88–144 g/km, Endverbrauch (JCO): 4,4 m<sup>3</sup> (0,9 kg)/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 79 g/km.

  
**Das Auto.**

Ihr autorisierter VW Verkaufsgent

## Autohaus Pustnik

9150 Bleiburg, Völkermarkter Straße 15  
Telefon 04235/2027  
[www.pustnik.at](http://www.pustnik.at)



**Pflege.  
Betreuung.  
Beratung  
und Hilfe.**



## Mobile Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause

Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger sowie unsere geschulten Pflegehelfer/innen sichern Ihnen eine professionelle pflegerische und soziale Betreuung. Wir bieten Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige an und erarbeiten mit Ihnen organisatorische Lösungen für Ihre Pflegesituation.

- Hauskrankenpflege
- Pflegehilfe
- Heimhilfe
- Palliativ-Betreuung
- Essen auf Rädern
- Demenzberatung
- Notruftelefon

Das Hilfswerk Kärnten informiert Sie gerne:

**Andreas Kagerl, B.A., Bezirksleiter Völkermarkt, Koordinator 24h-Personenbetreuung**  
 Umfahrungstraße 18, 9100 Völkermarkt  
 Tel. 05 0544-5101, Fax -5199, Mobil 0676 / 89 90 5201  
[andreas.kagerl@hilfswerk.co.at](mailto:andreas.kagerl@hilfswerk.co.at), [www.hilfswerk-ktn.at](http://www.hilfswerk-ktn.at)